

FASZINATION FELS UND NATUR

Im benachbarten Großherzogtum Luxemburg liegt mit dem Mullerthal Trail ein außergewöhnlich spektakulärer Weitwanderweg. Wer rund um den schmucken Grenzort Echternach auf 112 Kilometern immer dem weiß-roten „M“ folgt, findet atemberaubende Felsformationen, enge Schluchten und naturbelassene Wälder. Zudem warten Kultur, Geschichte und eine herzliche Gastlichkeit auf die Wanderer. Wir haben auf allen drei Routen des Trails eine Etappe getestet. Fazit: Sie sind noch schöner als erwartet.

Wer spektakuläre Felsentürme, tiefe Schluchten und abwechslungsreiche Natur erleben möchte, muss nicht unbedingt bis in die Schweizer Alpen fahren. Nur gute zwei Autostunden vom Niederrhein entfernt befindet sich in der Region Müllerthal die Kleine Luxemburger Schweiz und mit dem Mullerthal Trail ein echtes (familientaugliches) Wanderparadies. Bis auf hohe Alpengipfel findet man auf dem Premiumwanderweg (wegen der internationalen Vermarktung hat man bei der Schreibweise auf die Ü-Striche verzichtet) alles, was das Wander- und Abenteuerherz begehrt. Auf drei Routen, zahlreichen Einzeletappen und insgesamt 112 Kilometern (2017 wurde der

Trail erneut mit dem Quality-Label „Leading Quality Trails – Best of Europe“ prämiert), kann man auf Entdeckertour gehen. Und ins Staunen kommen: einzigartige Felsformationen ziehen sich auf Route 2 und 3 über Kilometer durch die Landschaft. Neben Fels, Wald, Wiese und Natur warten zudem kulturelle und geschichtliche Highlights auf die Wanderer. Mit mehr als 50 Schlössern und Burgen ist Luxemburg auch in dieser Hinsicht ein wahres Traumziel. Drei Etappen des Mullerthal Trails haben wir auf Herz und Nieren getestet.

Die Wolfsschlucht (l.) und die Felsen „Perekop“ (oben) gehören zu den vielen Highlights auf der Wanderung von Echternach nach Berdorf.



WOLFSSCHLUCHT, LABYRINTH UND XL-HÖHLE

Etappe 1: Echternach – Berdorf

(Teilstück der Route 2, 6,5 km, 3 Std)

Bevor es hinaus in die Natur geht, sollte man unbedingt ein Zeitfenster für den Startort Echternach am Grenzfluss Sauer

einplanen. Die älteste Stadt des Landes ist kulturelles und touristisches Zentrum der Region und hat ihr mittelalterliches Ambiente bewahrt: verwinkelte Gassen, alte Stadtmauer, Basilika und ein Marktplatz mit gotischem Stadthaus

versetzen den Besucher zurück in vergangene Zeiten. Direkt an der Stadtgrenze beginnt die Traillette nach Berdorf. Wie überall auf den Routen ist das weiß-rote „M“ leicht zu finden. Am Aussichtspunkt „Troosknäppchen“ kann man einen Blick zurück auf Ech-



ternach werfen. Der Weg verläuft weiter zur Wolfsschlucht – einer steil abfallenden, breiten Felsspalte – und ins Labyrinth, einem Irrgarten aus Felsen. Alain, unser Wanderführer, der den Weg schon x-mal durchwandert hat, freut sich über unsere begeisterten Gesichter. Es ist noch schöner als gedacht. Entlang des romantischen Aesbach-

tals schlängelt sich der Weg immer entlang von Felsformationen bis zur „Hohllay“, einer riesigen Höhle, aus der früher Mühlsteine für die Region gebrochen wurden. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum heutigen Etappenziel Berdorf. Das kleine Örtchen ist bekannt für seinen Käse und ein perfekter Standort. Neben Zelt- und Campingplätzen findet man hier auch kleine Hotels und Pensionen.

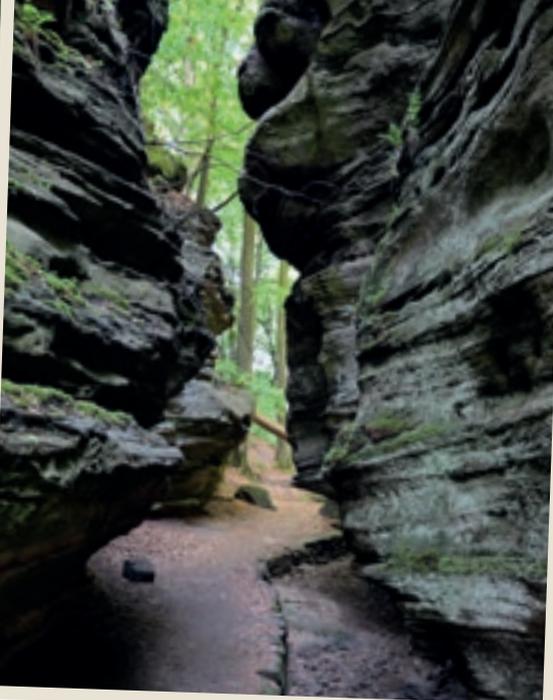
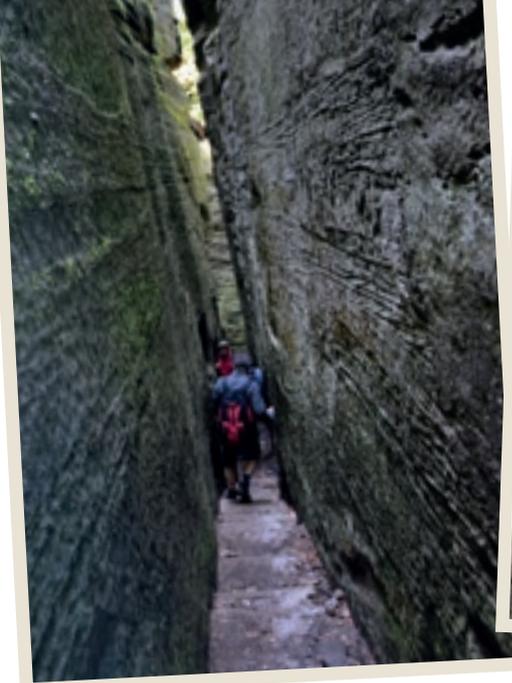
Fortsetzung
siehe nächste Seite

Echternach mit seinen schmucken Plätzen, der großen Basilika (o.) und historischen Bauwerken versetzt die Besucher in eine andere Zeit.



ECHTERNACH Abteistadt mit Charme

Echternach (5.600 Einwohner) ist nicht nur die älteste Stadt des Landes, sondern auch historisches und kulturelles Zentrum der Region Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz. Verwinkelte Gassen mit Türmen, Stadtmauer, historischer Marktplatz und die prachtvolle Basilika aus dem 8. Jahrhundert, in der sich das Grab des Heiligen Willibrord befindet, sind stolze Zeichen der langen Stadtgeschichte. Echternach erfreut sich auch einer besonderen Auszeichnung. EDEN steht für European Destination of Excellence. Diese EU-Auszeichnung erhielt Echternach aufgrund seines hochwertigen Angebots im Bereich des sanften Tourismus. Immer am Pfingst-Dienstag findet in Echternach die berühmte Springprozession statt, die 2010 zum UNESCO-Weltkulturerbe 2010 wurde. www.echternach-tourist.lu



HERR DER RINGE: GRÜSSE AUS DEM AUENLAND

Etappe 2: Berdorf – Müllerthal – Beaufort

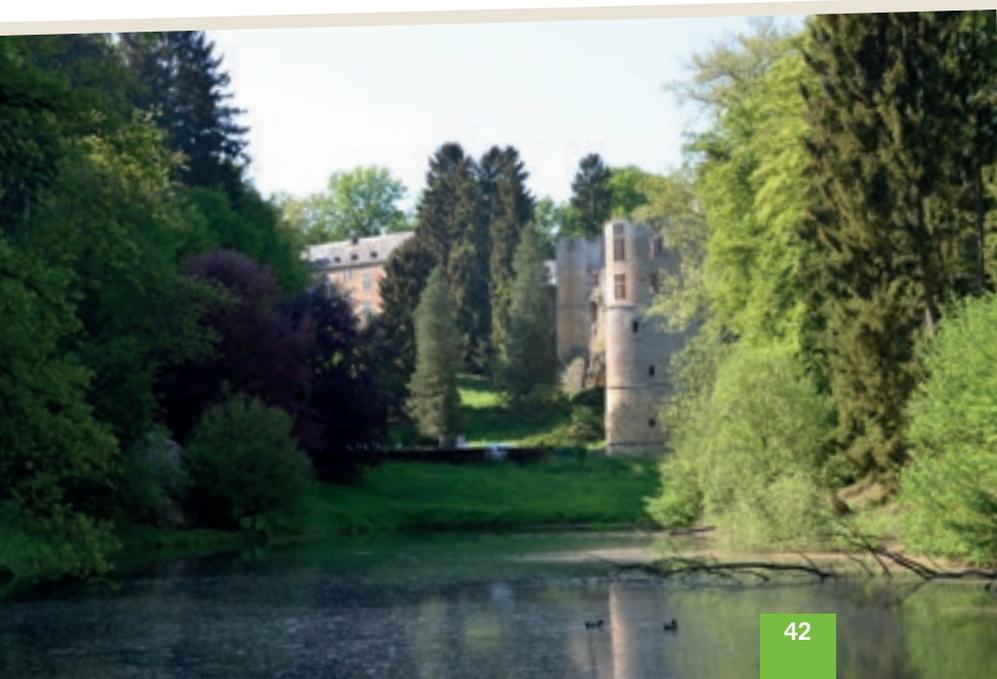
(Teilstücke der Routen 2 und 3, 8 km + 8,3 km, insgesamt 6-7 Stunden)

Direkt hinter Berdorf, das von Felsen umgeben auf einer Hochebene liegt, führt der Weg in den Wald. Für Anfang Mai ist es ungewöhnlich warm und so freut man sich über das kühlende Blätterdach. Schon nach wenigen Minuten sind die ersten Felsformationen erreicht und der Verlauf des Weges wird immer wilder und verwunschener. Hier könnte man im Auenland sein, der Kulisse zum Kinofilm „Herr der Ringe“. Große Bäume thronen auf den Felsen und lassen ihre Wurzeln metertief auf den Talgrund fallen. Be-

sonderer Tipp: Bevor man weiter dem großen „M“ folgt, sollte man einen Abstecher zur „Räuberhöhle“ und dem „Adlerhorst“ machen. Pechschwarze Höhlen, fantastische Fernblicke und mannsenge Felsschluchten machen die Felspassagen zu einem unvergesslichen Abenteuer. Taschenlampe nicht vergessen! Weiter geht es durch die Berdorfer Felsenlandschaft zum „Predigtstuhl“. Ab hier führt der Weg auf und ab vorbei an wuchtigen Felswänden, Schluchten und Höhlen und ist niemals langweilig. Durch wunderschönen, wilden Wald erreicht man die Ortschaft Müllerthal und die „Heringer Millen“. Die frühere Mühle beherbergt heute eine Touristcenter und ein vorzügliches Restaurant. Nach einer köstlichen Stärkung geht es

weiter nach Beaufort. Die 7,8 Kilometer des Teilstücks bieten ebenfalls viel Abwechslung in unberührter Natur. Weniger Fels, mehr Wald kennzeichnen diese Etappe, die an der Burg und dem Schloss Beaufort endet. Beide Einheiten können besichtigt werden.

Enge Schluchten, wie am Adlerhorst (o.l.), und gigantische Felsklötze (o.r.) lassen den Wanderer auf den Wegen des Mullerthal Trails immer wieder Staunen. Das Schloss und die Burgruine von Beaufort (u.) können besichtigt werden.



MULLERTHAL-TRAIL Ein Wanderparadies

Wandern durch enge Felsspalten des Luxemburger Sandsteins, durch wilde Wälder, lichtdurchflutete Täler und entlang idyllischer Wasserläufe. Der Mullerthal Trail führt auf rund 112 km durch die abwechslungsreichen Landschaftsformen der Region Müllerthal. Auf den drei Routen, die einen eigenen Charakter haben, warten unvergessliche Erlebnisse. Route 1 (38 km) bietet den für die Region typischen Wechsel der Landschaftselemente Felsen, Wald und Wiesen. Route 2 (37 km) führt durch das Herz der Kleinen Luxemburger Schweiz und bringt den Wanderer zu spektakulären Felsformationen. Route 3 (37 km) zeichnet sich neben den Felsen vor allem durch zauberhafte Bachtäler und romantische Burgen aus. Von verschiedenen Einstiegsorten aus können je nach Lust, Zeit und Kondition individuelle Strecken- und Rundwanderungen auf dem Mullerthal Trail unternommen werden. Viele Strecken sind für wanderfreudige Familien geeignet.

www.mullerthal-trail.lu/de und
www.best-of-wandern.de



Auf den Feldwegen vor Moersdorf (o.) kann man die Natur in vollen Zügen genießen. Die Fauna und Natur ist in der Luxemburgischen Schweiz intakt: Eine Blindschleiche kreuzt den Weg und das seltene Farn der „Hirschkraut“ wächst in den Wäldern wieder.

GRENZGÄNGER AN DER SAUER

Etappe 3: Rosport- Girsterklaus - Mompach
(Teilstück der Route 1, 14,2 km, 5 Stunden)

Ausgangspunkt der Etappe ist das Tudor Schloss in Rosport, einem kleinen Städtchen am Grenzfluss Sauer. Idyllische Wälder, schöne Weitblicke und moosige Felsformatio-

nen prägen diese Etappe, die vorbei an der Marienwallfahrtskapelle Girsterklaus aus dem 14. Jahrhundert führt. Von der Girsterklaus, dem ältesten Wallfahrtsort des Landes, geht es hinab in den „Girsterbaach“, der sich tief in den Dolomitifels eingeschnitten hat. Mehrmals quert der Weg den Bach, bevor es durch kleinere Waldgebiete und Felder nach

Moersdorf geht. Das letzte Teilstück nach Mompach führt durch das Naturschutzgebiet „Deiwelskopp“ und später steil hinauf auf ein Plateau. Mit herrlichen Ausblicken auf das Sauerland bis hin zur Mosel wird man zum Abschluss belohnt.

FAZIT

Jedes Teilstück des Mullerthal Trails vermittelt die beeindruckende Schönheit der Landschaft. Wer Felsen mag, ist auf den Routen 2 und 3 perfekt aufgehoben, Liebhaber von Wälder- und Wiesenwegen kommen auf

Route 1 voll auf ihre Kosten. Ein Trail, den man bestimmt nicht nur einmal besucht!

Text und Fotos: Uli Geub

Die Reise wurde unterstützt von Visit Luxembourg - www.visitluxembourg.com



SCHLAFEN + ESSEN

- Hotel Bon Repos, 28 Route d'Echternach, 6220 Scheidgen, www.lebonrepos.lu
- Trail Inn, Natur + Sporthotel, 1 Route d'Echternach, 6550 Berdorf www.trail-inn.lu
- Heringer Millen – Restaurant Brasserie, 1 Rue des Moulins, 6245 Mullerthal www.heringermillen.lu
- Au Vieux Moulin, Restaurant Hotel, 6 Lauterborn, 6562 Echternach www.hotel-au-vieux-moulin.lu
- Hostellerie de la Basilique, 7-8 Place du Marché, 6460 Echternach, www.hotel-basilique.lu

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten findet man unter: www.trailhotels.lu

Wer immer dem roten „M“ folgt, kann den Weg nicht verfehlen.

